

Zeitschrift: Kleine Mitteilungen / Schweizerische Vereinigung für Dokumentation =
Petites communications / Association Suisse de Documentation

Band: - (1958)

Heft: 31

Rubrik: Fédération internationale de documentation

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Programm der Vortrags-Tagung über Unternehmensführung und Dokumentation

10.00 Einführung

Prof. Dipl. Ing. W. Daenzer, Direktor des Betriebswissenschaftlichen Instituts der ETH, Zürich

10.15-10.45 Grundlagen der Dokumentation

Dr. P. Brüderlin, Leiter der Dokumentation und des Archivs der Neuen Zürcher Zeitung, Zürich

Pause

11.00-11.30 Die Bedeutung der Information für die Unternehmensführung

Dr. E. Sievers, Mitglied der Geschäftsleitung der Société de la Viscose Suisse S.A., Emmenbrücke

11.30-12.00 Dokumentation für Absatz, Werbung und Public Relations

Prof. Dr. O. Angehrn, Universität Basel

Mittagspause

14.00-14.30 Dokumentation für Forschung und Entwicklung

Dr. E. Bloch, Direktor des Forschungsinstitutes der Aluminium-Industrie AG, Neuhausen

14.30-15.00 Dokumentation für die Produktion

Dipl. Ing. M. U. Brunner, Georg Fischer AG, Schaffhausen

Pause

15.15-15.45 Dokumentation in der Verwaltung

Dr. O. Hengler, Chef der Zentralstelle für Organisationsfragen der Bundesverwaltung, Bern

15.45-16.15 Organisation, Kosten und Leistung der Dokumentation im Betrieb

H. Baer, Leiter der Bibliothek und Dokumentation des Betriebswissenschaftlichen Instituts ETH

Pause

16.30-17.00 Firmengeschichtliche Dokumentation: Werkarchiv und Werkmuseum

Dr. H. Zehntner, Vorsteher des Schweizerischen Wirtschaftsarchivs, Basel

17.00 Schlusswort

Die Anmeldungen sind auf der besondern Karte (s. Beilage) bis spätestens Samstag, den 6. Dezember 1958, an das Betriebswissenschaftliche Institut der ETH zu richten. Die Mitglieder der SVD bezahlen als Tagungsgebühr statt 35 Fr. pro Person nur 30 Fr. pro Teilnehmer.

22. Diskussionsabend in Bern

Freitag, den 5. Dezember 1958, abends 20 Uhr, in der Schweiz. Volksbibliothek, Hallerstrasse 58 (Tramstation Bierhübeli)

Demonstration über moderne Buchpflege

d.h. Schutzumschlag, Schutzfolien, Reparaturen, usw.

Dieser Abend verspricht sehr lehrreich zu werden. Wir laden Mitglieder und weitere Interessenten dazu herzlich ein und bitten sie, event. auch von ihrem Anschauungsmaterial mitzubringen.

23. Orientierungstagung über "Karteikarten"

Donnerstag, den 29. Januar 1959, im Konzertsaal des Kaufmännischen Vereins in Zürich (Eingang Pellikanplatz). An dieser Tagung werden behandelt:

- A. Karteikarten ohne technische Hilfsmittel
- B. Karteikarten für manuelle Hilfsmittel
- C. Lochkarten für mechanische Selektion
- D. Zusammenfassung der Karteikartenprobleme

Referenten sind in diesen Fragen erfahrene Spezialisten. Das vollständige Programm wird nach Neujahr 1959 mitgeteilt.

3. Fédération internationale de documentation.

Da es den meisten Mitgliedern der Arbeitsausschüsse aus finanziellen und zeitlichen Gründen nicht möglich gewesen wäre, sich wie üblich am Ort der jährlichen Generalversammlung einzufinden, weil diese im November in Washington stattfand, erledigten die Kommissionen ihre Arbeiten vom 8. bis 14. September im Haag. Es wurde ein neuer Ausschuss gebildet zur Ueberprüfung der ganzen DK-Abteilung 3, wozu Miss Kyle einen interessanten Vorschlag zur Revision der engern Gebiete der Sozialwissenschaften vorlegte. Herr Kocherhans (Aluminium-Industrie A.G. Neuhausen) erreichte, dass seine ausführliche Arbeit über die Neugestaltung von DK 621.7/.9, Verschiedene Bearbeitungsverfahren, nun als PP-Note von der FID zur allgemeinen Diskussion sämtlichen Mitgliedern unterbreitet wird. Interessiert waren wir sodann an der weiteren Entwicklung in Sachen DK 667.0/.3 bzw. neu DK 677.8, Textilveredlung, wofür die zur Hauptsache von der Schweiz bearbeitete Neufassung mit PE-Note 638 den Mitgliedern der FID unterbreitet worden war. Der Obmann unseres Fachausschusses, Hr. E. Cuhe (Heberlein & Co, Wattwil) war im Haag bereit, im Falle von Einwänden aufzuklären und zu intervenieren, was aber nicht nötig war. Somit ist auch hier der Weg frei für diese grosse Arbeit und sowohl die Tätigkeit des schweizerischen Ausschusses und sein Vorgehen in der Revisionsfrage zu unserer grossen Genugtuung international anerkannt und gewürdigt worden. Ausser den beiden er-

wähnten Herren waren im Haag Hr. Dr. Meyer (Ciba AG, als Mitglied des Bureaus und des Committee of Ways and Means), Hr. J. Willi (Bibl. GD PTT, Ausschuss DK 621.3 Elektrotechnik), Hr. Th. Martignoni (Bibl. SBB, Ausschuss DK 625 Eisenbahntechnik) sowie der Sekretär (Ausschüsse DK-Zeichen und 35 Verwaltungswesen).

PE-Noten

Am 8. November 1958 sind, mit Einsprachefrist bis 8. März 1959, folgende PE-Noten mit Aenderungsvorschlägen für die Internationale Dezimalklassifikation erschienen:

- PE 645 betr. DK 527.6 Ortsbestimmung in Luftfahrzeugen
- " 646 " DK 543 Chemie, Ergänzung zu PE 633
- " 647 " DK 69 Bauarbeiten
- " 648 " DK 331 und 65 Arbeit und Bureauwesen, Ergänzung zu PE 625
- " 649 " DK 621.39 Fernmeldetechnik
- " 650 " DK 621.397 Fernsehetechnik
- " 651 " DK 621.39 Fernmeldetechnik
- " 652 " DK 669 Metallurgie
- " 653 " DK 53 Physik
- " 654 " DK 621.039 Atomenergie, Ergänzung zu PE 632
- " 655 " DK 621, 628, 66 Diverse kleinere Positionen

In diesem Zusammenhang machen wir darauf aufmerksam, dass mit Abschluss im Juli 1958 von den Extensions and Corrections to the UDC erschienen ist der neue Faszikel: Series 3, No. 4, mit den in Kraft gesetzten Aenderungen aus den PE-Noten 625-628 und den schon früher veröffentlichten Aenderungen ab PE 598.

4. Literatur

Für Mitglieder suchen wir folgende Zeitschriften und Bücher:

Elektrotechnischer Anzeiger 4 (1952) S. 1 *

Radio Nachrichten 19 (1954) Nr. 1, März *

Ann. Coll. Internat. Et. sci. Prod. méc. 5 (1956) S. 19-33 *

Electroplating and metal finishing 9 (1956) Nr. 8 mit S. 257-260

Beisp. angew. Forschg (1955) Mai, S. 19-22 *

Monatsschrift für Feinmechanik und Optik (Leipzig) 74 (1957) Nr. 3

Beck, Wilhelm: Elektrizitätzzähler, 3. Aufl. Braunschweig 1958.

Baum, Günther: Ein Vertikalschütteltisch für Eichung im Frequenzbereich 0,0125 Hz bis zu 200 Hz. Diss. Univ. Hamburg 1956.

(* Wir wären hier auch für Hinweise dankbar, um was es sich handeln könnte, da die Zitate z.T. unvollständig sind und sich die betr. Publikationen bis jetzt bibliographisch nicht feststellen liessen)

1. Übersicht über Kartellformen

Werner Kullmann, Organisationsberater, Basel

2. Die Kataloge der Schweiz. Landesbibliothek als Beispiel für die praktische Anwendung einfacher Kartellmittel

Hans Steiger, Bibliothekar, Schweiz. Landesbibliothek, Bern

3. Die Blockkartellen in der Bibliothek der Elektro-Watt

Hans Meyer, Bibliothekar, Elektro-Watt AG., Zürich

4. Beispiele für den Einsatz von Sichtkartellen

Hans Engelhardt, Apotheker, Uni-Chemie AG., Zürich

Mittagspause

B Kartellen auf aktueller Arbeit

14.00 1. Handlochkarten

Giorgio Affinger, Gesellschaft für Betriebsorganisation, Zürich

2. Schlitzloch- und Sichtlochkartellen

Dr. Heinrich Zschokke, Literaturbureau, Dr. Kander AG., Bern

3. Praktische Beispiele und Verschleißungsfragen

Dr. Christian Vesseler, CIBA-Mitgliedsgesellschaft, Basel

C Möglichkeiten der mechanischen Selektion

1. Übersicht über die Selektionsverfahren

Karl Boxler, Prokurist, Schweiz. Unfall-Versicherungs-Gesellschaft, Winterthur

2. Der Einsatz mechanischer Hilfsmittel in der Dokumentation

Dr. Karl Hög, Literaturbureau, Sandoz AG., Basel

3. Praktische Beispiele und Schwierigkeitsprobleme

Dr. Peter Vögeli, Sandoz AG., Basel

